

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Ausgestaltung des Entwicklungsprogramms  
Ländlicher Raum (ELR)**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Mittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum haben die einzelnen baden-württembergischen Kreise in den vergangenen fünf Jahren erhalten (tabellarische Auflistung jeweils nach Kreisen und Haushaltsjahren)?
2. Inwieweit bewertet sie das in den einzelnen Kreisen nach Abzug der Mittel für den ELR-Schwerpunkt „Wohnen“ und nach Abzug der Mittel für die ELR-Schwerpunktgemeinden verbleibende Fördervolumen als angemessen für sämtliche übrigen kommunalen und gewerblichen Förderanträge?
3. Wie bewertet sie vor diesem Hintergrund die Aussichten kommunaler Anträge auf substantielle Förderungen, beispielsweise bei der Sanierung eines Kulturzentrums oder einer Gemeindehalle?
4. Inwiefern gibt es hinsichtlich förderfähiger Maßnahmen Überschneidungen zwischen dem ELR-Schwerpunkt „Wohnen“ und anderen Förderprogrammen wie dem Landessanierungsprogramm?
5. Wie viele zusätzliche Wohneinheiten in Baden-Württemberg erhofft sich die Landesregierung von der neuen Zweckbindung von 50 Prozent der ELR-Mittel an den Schwerpunkt „Wohnen“ innerhalb der kommenden fünf Jahre?

26. 01. 2017

Dr. Bullinger FDP/DVP

## Antwort

Mit Schreiben vom 27. Februar 2017 Nr. Z(45)-0141.5/110F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau (WM) die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Wie viele Mittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum haben die einzelnen baden-württembergischen Kreise in den vergangenen fünf Jahren erhalten (tabellarische Auflistung jeweils nach Kreisen und Haushaltsjahren)?*

Zu 1.:

Die *Anlage 1* zeigt die im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) durch Projekte gebundenen Mittel gegliedert nach Förderschwerpunkten und Kreisen im Zeitraum 2012 bis 2016 incl. der über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanzierten Projekte.

*2. Inwieweit bewertet sie das in den einzelnen Kreisen nach Abzug der Mittel für den ELR-Schwerpunkt „Wohnen“ und nach Abzug der Mittel für die ELR-Schwerpunktgemeinden verbleibende Fördervolumen als angemessen für sämtliche übrigen kommunalen und gewerblichen Förderanträge?*

Zu 2.:

In den jährlichen Ausschreibungen der ELR-Jahresprogramme werden die über die Jahre wechselnden Ziele für jedes Programmjahr definiert. Die Ausschreibung für das ELR-Jahresprogramm 2017 sieht vor, dass die Hälfte der Fördermittel für Projekte im Förderschwerpunkt „Wohnen“ eingesetzt wird. Dieser Vorrang wird vor dem Hintergrund eingeräumt, dass dringend bezahlbare Wohnungen gebraucht werden und die Innenentwicklung der Dörfer verstärkt werden soll. Die Konzentration der Fördermittel auf Wohnen reduziert den für die anderen Förderschwerpunkte zur Verfügung stehenden Anteil. Allerdings konnte dieser Begrenzung durch die Aufstockung des Förderprogramm volumens in Höhe von 7,4 Mio. € im Staatshaushaltsplan 2017 begegnet werden. Außerdem stehen im Rahmen der Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ im Programmjahr 2017 weitere Fördermittel in Höhe von 6 Mio. € für Projekte von Unternehmen im innovativen und technologieorientierten Bereich zur Verfügung. Angesichts der aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt und der guten konjunkturellen Lage erscheint das für kommunale und gewerbliche Förderanträge zur Verfügung stehende Fördervolumen daher angemessen.

*3. Wie bewertet sie vor diesem Hintergrund die Aussichten kommunaler Anträge auf substanzielle Förderungen, beispielsweise bei der Sanierung eines Kulturzentrums oder einer Gemeindehalle?*

Zu 3.:

Das ELR ist ein Wettbewerbsprogramm und mehrfach überzeichnet, d. h. es können nicht alle zur Förderung beantragten Projekte gefördert werden. Im Rahmen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens findet entsprechend den Zielvorgaben der Ausschreibung des Jahresprogramms auf Ebene der Landkreise und Regierungsbezirke ein intensiver Austausch statt, in dem die kommunalen Aufnahmeanträge u. a. hinsichtlich des zu erwartenden Beitrags zur Strukturverbesserung diskutiert und anschließend priorisiert werden. Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens werden Projekte aus dem Förderschwerpunkt „Gemeinschaftseinrichtungen“ im Jahresprogramm 2017 niedriger priorisiert als in den vergangenen Jahren, sodass die Aussichten auf Aufnahme in das Jahresprogramm geringer als in den Vorjahren sind.

Allerdings werden nachhaltige Gemeinschaftseinrichtungen nach wie vor gefördert, insbesondere dann, wenn z. B. in Gemeinden, die besonders vom demografischen Wandel betroffen sind, mehrere bisher untergenutzte Gemeinschaftseinrichtungen in einem Gebäude zusammengeführt werden und dadurch die Folgekosten sinken.

*4. Inwiefern gibt es hinsichtlich förderfähiger Maßnahmen Überschneidungen zwischen dem ELR-Schwerpunkt „Wohnen“ und anderen Förderprogrammen wie dem Landessanierungsprogramm?*

Zu 4.:

Zwischen dem WM und dem MLR findet eine Abstimmung hinsichtlich der wohnraumbezogenen Förderung statt. Das MLR ist Mitglied in der Wohnraum-Allianz Baden-Württemberg und deren Arbeitsgruppe „Finanzierung und Förderung“. Hinsichtlich der Förderung städtebaulicher Erneuerungs- und Entwicklungsmaßnahmen durch das WM gibt es keine Überschneidungen, da nach Nr. 4.1 VwV-ELR eine gleichzeitige Förderung desselben Ortes nur außerhalb des abgegrenzten Sanierungsgebietes zulässig ist.

Überschneidungen oder Zielkonflikte in Bezug auf das Landeswohnraumförderungsprogramm können ausgeschlossen werden, da bei letzterem der Neubau und der Erwerb von Wohnraum für Bedürftige gefördert wird, während im ELR die Innenentwicklung mit der Umnutzung, Aktivierung und Modernisierung von Bestandsgebäuden oder der Baulückenschluss in den Ortskernen unterstützt wird.

*5. Wie viele zusätzliche Wohneinheiten in Baden-Württemberg erhofft sich die Landesregierung von der neuen Zweckbindung von 50 Prozent der ELR-Mittel an den Schwerpunkt „Wohnen“ innerhalb der kommenden fünf Jahre?*

Zu 5.:

Für das Programmjahr 2017 ist vorgesehen, wohnraumbezogene Projekte in die Förderung aufzunehmen, die mit der Schaffung von mindestens 500 zeitgemäßen Wohneinheiten durch Umnutzung, Aktivierung und grundlegende Modernisierung sowie Baulückenschließung in den Ortskernen verbunden sind. Zu den Zielgrößen für die Haushaltsjahre ab 2018 wird eine Festlegung erst nach den Erfahrungen des ersten Jahres mit der Konzentration der Fördermittel auf den Förderschwerpunkt „Wohnen“ erfolgen.

Hierbei ist dann auch das über den jeweiligen Staatshaushaltsplan zur Verfügung stehende Förderprogrammvolume zu berücksichtigen.

Hauk

Minister des Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

## Anlage 1: ELR-Förderung in den Programmjahren 2012 bis 2016 nach Förderschwerpunkten und Kreisen

Kreis	Jahr	Wohnen	Grundversorgung	Arbeiten	Gemeinschaftseinrichtungen	Sonstiges	Summe
Alb-Donau-Kreis	2012	615.748€		949.490€		10.425€	1.575.662€
	2013	770.982€	51.860€	1.206.840€	17.508€	16.360€	2.063.550€
	2014	267.055€	88.140€	988.200€	699.800€	1.416€	2.044.612€
	2015	706.957€	123.820€	558.593€	401.680€		1.791.049€
	2016	490.844€		1.081.065€	299.160€	14.200€	1.885.269€
<b>Alb-Donau-Kreis Summe</b>		<b>2.851.585€</b>	<b>263.820€</b>	<b>4.784.188€</b>	<b>1.418.148€</b>	<b>42.401€</b>	<b>9.360.142€</b>
Baden-Baden/Stadt	2012	96.113€		235.740€			331.853€
	2013	82.309€					82.309€
	2014	91.280€			168.280€		259.560€
	2016	140.450€					140.450€
<b>Baden-Baden/Stadt Summe</b>		<b>410.152€</b>		<b>235.740€</b>	<b>168.280€</b>		<b>814.172€</b>
Biberach	2012	216.938€		455.138€	391.155€		1.063.232€
	2013	483.329€		349.075€		40.052€	872.456€
	2014	332.010€		1.208.562€	286.720€	18.920€	1.846.212€
	2015	216.849€		1.364.860€	32.520€	13.080€	1.627.309€
	2016	680.638€	23.600€	7.609.563€	1.041.440€	23.120€	9.378.361€
<b>Biberach Summe</b>		<b>1.929.765€</b>	<b>23.600€</b>	<b>10.987.198€</b>	<b>1.751.835€</b>	<b>95.172€</b>	<b>14.787.570€</b>
Böblingen	2012	72.160€					72.160€
	2014	61.280€					61.280€
	2015	42.662€					42.662€
<b>Böblingen Summe</b>		<b>176.102€</b>					<b>176.102€</b>
Bodenseekreis	2012	212.489€	9.097€	375.680€	147.185€		744.451€
	2013	54.044€		628.400€	1.000.000€		1.682.444€
	2014	211.320€		1.106.770€	286.440€		1.604.530€
	2015	480.370€	149.600€	7.520€	52.160€		689.650€
	2016	113.200€	130.600€	735.400€	100.000€	6.900€	1.086.100€
<b>Bodenseekreis Summe</b>		<b>1.071.423€</b>	<b>289.297€</b>	<b>2.853.770€</b>	<b>1.585.785€</b>	<b>6.900€</b>	<b>5.807.176€</b>
Breisgau-Hochschwarzwald	2012	261.409€		492.481€	182.240€	3.089€	939.219€
	2013	796.021€	19.758€	573.475€	973.050€	85.638€	2.447.942€
	2014	363.888€		368.405€	50.440€	7.200€	789.933€
	2015	370.760€	46.380€	602.470€	1.016.250€	63.000€	2.098.860€
	2016	729.690€		932.002€	504.720€	41.500€	2.207.912€
<b>Breisgau-Hochschwarzwald Summe</b>		<b>2.521.767 €</b>	<b>66.138€</b>	<b>2.968.833€</b>	<b>2.726.700€</b>	<b>200.427€</b>	<b>8.483.865€</b>
Calw	2012	259.235€		1.360.112€	69.662€		1.689.009€
	2013	431.793€		952.976€	967.212€		2.351.981€
	2014	230.778€		2.597.456€	199.000€		3.027.233€
	2015	480.920€	176.980€	850.370€		80.882€	1.589.152€
	2016	593.990€	68.400€	976.485€	163.600€		1.802.475€
<b>Calw Summe</b>		<b>1.996.716€</b>	<b>245.380€</b>	<b>6.737.399€</b>	<b>1.399.473€</b>	<b>80.882€</b>	<b>10.459.850€</b>
Emmendingen	2012	80.000€		795.900€	82.600€		958.500€
	2013	122.448€		916.279€			1.038.728€
	2014	159.877€		884.940€			1.044.817€
	2015	315.120€		388.530€			703.650€
	2016	362.040€		688.946€	500.000€		1.550.986€
<b>Emmendingen Summe</b>		<b>1.039.486€</b>		<b>3.674.595€</b>	<b>582.600€</b>		<b>5.296.681€</b>
Enzkreis	2012				373.640€		373.640€
	2013	60.000€	200.000€	67.485€			327.485€
	2014	70.250€					70.250€
	2015	168.631€		77.590€			246.221€
	2016	68.080€	200.000€	231.650€			499.730€
<b>Enzkreis Summe</b>		<b>366.961€</b>	<b>400.000€</b>	<b>376.725€</b>	<b>373.640€</b>		<b>1.517.326€</b>

Esslingen	2012	100.000€					100.000€
	2013	70.000€		46.728€			116.728€
	2015	106.760€					106.760€
<b>Esslingen Summe</b>		<b>276.760€</b>		<b>46.728€</b>			<b>323.488€</b>
Freudenstadt	2012	142.200€		699.700€	233.050€		1.074.950€
	2013	364.947€		1.101.589€	22.320€		1.488.856€
	2014	258.585€		1.130.534€	6.999€	29.736€	1.425.854€
	2015	173.790€	69.160€	527.320€	51.720€	7.562€	829.552€
	2016	359.740€	218.200€	457.030€	310.128€	9.800€	1.354.898€
<b>Freudenstadt Summe</b>		<b>1.299.262€</b>	<b>287.360€</b>	<b>3.916.173€</b>	<b>624.217€</b>	<b>47.098€</b>	<b>6.174.110€</b>
Göppingen	2012	515.080€		590.237€	13.280€	11.600€	1.130.197€
	2013	360.768€		867.658€	71.304€		1.299.731€
	2014	388.200€	69.360€	864.086€	152.007€		1.473.653€
	2015	443.040€		107.210€	131.680€		681.930€
	2016	309.843€		153.930€	911.680€	11.000€	1.386.453€
<b>Göppingen Summe</b>		<b>2.016.931€</b>	<b>69.360€</b>	<b>2.583.121€</b>	<b>1.279.951€</b>	<b>22.600€</b>	<b>5.971.964€</b>
Heidenheim	2012	140.000€		284.940€	358.400€		783.340€
	2013	281.837€		540.348€	105.281€		927.466€
	2014	382.511€	128.880€	480.615€			992.006€
	2015	985.398€		952.285€			1.937.683€
	2016	278.970€		335.030€		15.480€	629.480€
<b>Heidenheim Summe</b>		<b>2.068.715€</b>	<b>128.880€</b>	<b>2.593.218€</b>	<b>463.681€</b>	<b>15.480€</b>	<b>5.269.974€</b>
Heilbronn	2012	339.663€	200.000€	710.762€	7.720€	6.523€	1.264.668€
	2013	377.313€	190.284€	1.252.340€	41.570€		1.861.507€
	2014	504.968€	10.366€	931.387€	1.094.300€	6.350€	2.547.371€
	2015	664.196€		365.675€		5.040€	1.034.911€
	2016	235.900€	32.000€	422.200€	249.600€	6.300€	946.000€
<b>Heilbronn Summe</b>		<b>2.122.040€</b>	<b>432.650€</b>	<b>3.682.364€</b>	<b>1.393.190€</b>	<b>24.213€</b>	<b>7.654.457€</b>
Hohenlohekreis	2012	553.485€		1.173.337€	3.077€		1.729.900€
	2013	752.494€		1.441.199€	421.173€		2.614.867€
	2014	292.758€	23.200€	1.320.583€	623.016€		2.259.556€
	2015	290.262€		1.224.863€	215.720€	19.542€	1.750.387€
	2016	403.970€		1.050.458€	928.400€		2.382.828€
<b>Hohenlohekreis Summe</b>		<b>2.292.969€</b>	<b>23.200€</b>	<b>6.210.440€</b>	<b>2.191.386€</b>	<b>19.542€</b>	<b>10.373.538€</b>
Karlsruhe	2012	691.003€		77.600€	557.240€		1.325.843€
	2013	762.412€	29.660€	684.982€			1.477.054€
	2014	381.392€		72.405€	105.240€		559.037€
	2015	392.680€	35.496€	11.610€		22.000€	461.786€
	2016	919.960€		221.420€	96.400€	26.400€	1.264.180€
<b>Karlsruhe Summe</b>		<b>3.147.447€</b>	<b>65.156€</b>	<b>1.068.017€</b>	<b>758.880€</b>	<b>48.400€</b>	<b>5.087.900€</b>
Konstanz	2012	181.384€		478.475€	98.640€		758.499€
	2013	193.010€		53.670€	88.200€		334.880€
	2014	118.490€		330.789€	70.160€		519.439€
	2015	20.000€		307.400€	52.680€		380.080€
	2016	90.700€		33.780€	677.200€		801.680€
<b>Konstanz Summe</b>		<b>603.584€</b>		<b>1.204.114€</b>	<b>986.880€</b>		<b>2.794.578€</b>
Lörrach	2012	208.996€		674.550€			883.546€
	2013	300.000€		527.310€			827.310€
	2014	111.200€		87.130€	929.509€		1.127.839€
	2015	330.200€		242.860€			573.060€
	2016	467.435€		86.730€	395.960€		950.125€
<b>Lörrach Summe</b>		<b>1.417.831€</b>		<b>1.618.580€</b>	<b>1.325.469€</b>		<b>4.361.880€</b>
Ludwigsburg	2012	218.854€					218.854€
	2013	268.762€			122.850€	21.840€	413.452€
	2014	115.330€		200.000€	45.080€		360.410€
	2015	111.710€			21.418€	24.920€	158.048€
	2016	20.000€		21.050€			41.050€
<b>Ludwigsburg Summe</b>		<b>734.656€</b>		<b>221.050€</b>	<b>189.348€</b>	<b>46.760€</b>	<b>1.191.814€</b>

Main-Tauber-Kreis	2012	955.562€	90.168€	941.249€	297.025€		2.284.004€
	2013	1.083.177€	14.120€	630.264€	456.560€	100.720€	2.284.841€
	2014	1.089.327€		2.294.592€	948.075€		4.331.993€
	2015	716.928€		890.334€	70.000€		1.677.262€
	2016	756.240€		686.501€	218.280€		1.661.021€
<b>Main-Tauber-Kreis Summe</b>		<b>4.601.233€</b>	<b>104.288€</b>	<b>5.442.940€</b>	<b>1.989.940€</b>	<b>100.720€</b>	<b>12.239.121€</b>
Neckar-Odenwald-Kreis	2012	332.858€		1.570.089€	314.410€	5.752€	2.223.108€
	2013	796.282€	13.089€	1.024.098€	165.420€	128.334€	2.127.223€
	2014	442.174€		1.818.012€	79.320€	16.640€	2.356.146€
	2015	880.019€		1.051.520€	267.254€	5.040€	2.203.833€
	2016	1.011.800€	200.000€	627.585€	1.092.600€		2.931.985€
<b>Neckar-Odenwald-Kreis Summe</b>		<b>3.463.133€</b>	<b>213.089€</b>	<b>6.091.303€</b>	<b>1.919.004€</b>	<b>155.766€</b>	<b>11.842.296€</b>
Ortenaukreis	2012	958.255€		855.625€			1.813.880€
	2013	426.586€		1.384.364€	668.900€		2.479.850€
	2014	786.653€		1.353.750€			2.140.403€
	2015	710.650€	185.700€	2.003.310€			2.899.660€
	2016	655.357€	82.840€	2.393.875€	133.560€		3.265.632€
<b>Ortenaukreis Summe</b>		<b>3.537.500€</b>	<b>268.540€</b>	<b>7.990.924€</b>	<b>802.460€</b>		<b>12.599.424€</b>
Ostalbkreis	2012	875.466€	224.067€	1.724.269€	992.439€	64.400€	3.880.641€
	2013	748.025€	18.360€	12.691.005€	1.305.367€	127.330€	14.890.087€
	2014	475.055€		2.354.764€	1.283.020€	16.849€	4.129.688€
	2015	1.208.390€		1.309.280€	2.532.950€	29.270€	5.079.890€
	2016	807.680€	7.380€	10.736.874€	1.246.470€		12.798.404€
<b>Ostalbkreis Summe</b>		<b>4.114.615€</b>	<b>249.807€</b>	<b>28.816.191€</b>	<b>7.360.246€</b>	<b>237.849€</b>	<b>40.778.709€</b>
Rastatt	2012	412.650€	168€	460.261€			873.078€
	2013	233.369€		163.569€	81.640€	17.800€	496.378€
	2014	602.599€		145.837€	15.120€		763.556€
	2015	70.000€					70.000€
	2016	1.140.090€		465.000€	364.880€	39.800€	2.009.770€
<b>Rastatt Summe</b>		<b>2.458.708€</b>	<b>168€</b>	<b>1.234.666€</b>	<b>461.640€</b>	<b>57.600€</b>	<b>4.212.782€</b>
Ravensburg	2012	240.497€		1.357.042€		11.944€	1.609.483€
	2013	668.367€		1.376.907€	403.417€	49.700€	2.498.391€
	2014	155.160€	72.740€	829.872€			1.057.772€
	2015	253.980€	44.900€	815.996€	658.300€	28.124€	1.801.301€
	2016	363.850€		750.415€	734.480€	44.340€	1.893.085€
<b>Ravensburg Summe</b>		<b>1.681.854€</b>	<b>117.640€</b>	<b>5.130.232€</b>	<b>1.796.197€</b>	<b>134.108€</b>	<b>8.860.031€</b>
Rems-Murr-Kreis	2012	152.080€	42.370€	283.055€			477.505€
	2013	46.035€	39.340€	518.841€			604.217€
	2014	238.091€	37.900€	453.963€	27.440€		757.394€
	2015	216.120€		298.270€	184.960€		699.350€
	2016	269.580€		755.305€	38.680€		1.063.565€
<b>Rems-Murr-Kreis Summe</b>		<b>921.907€</b>	<b>119.610€</b>	<b>2.309.434€</b>	<b>251.080€</b>		<b>3.602.031€</b>
Reutlingen	2012	224.213€		689.672€		36.200€	950.085€
	2013	437.805€		617.759€	95.400€	3.260€	1.154.224€
	2014	581.652€	11.765€	545.935€		11.440€	1.150.792€
	2015	404.960€	72.400€	1.715.286€	86.520€	17.040€	2.296.206€
	2016	331.240€		361.877€	412.680€	6.000€	1.111.797€
<b>Reutlingen Summe</b>		<b>1.979.869€</b>	<b>84.165€</b>	<b>3.930.530€</b>	<b>594.600€</b>	<b>73.940€</b>	<b>6.663.104€</b>
Rhein-Neckar-Kreis	2012	176.520€		130.185€		14.942€	321.647€
	2013	563.417€		299.400€	117.137€	18.690€	998.645€
	2014	115.212€		201.159€	29.600€		345.971€
	2015	154.265€	127.600€	763.980€	180.320€	34.908€	1.261.073€
	2016	263.623€		1.247.090€	56.920€	5.040€	1.572.673€
<b>Rhein-Neckar-Kreis Summe</b>		<b>1.273.037€</b>	<b>127.600€</b>	<b>2.641.815€</b>	<b>383.977€</b>	<b>73.581€</b>	<b>4.500.009€</b>

Rottweil	2012	93.440€	27.140€	650.810€	500.000€	1.171€	1.272.561€
	2013	277.093€		1.185.238€	250.691€		1.713.022€
	2014	40.000€		1.917.192€	269.080€		2.226.272€
	2015	151.520€	30.000€	2.024.125€	352.440€	5.040€	2.563.125€
	2016	293.645€		1.277.585€		5.040€	1.576.270€
<b>Rottweil Summe</b>		<b>855.698€</b>	<b>57.140€</b>	<b>7.054.950€</b>	<b>1.372.211€</b>	<b>11.251€</b>	<b>9.351.250€</b>
Schwäbisch Hall	2012	1.544.009€	29.320€	1.112.498€			2.685.827€
	2013	1.015.226€	43.120€	1.494.541€	573.480€	56.530€	3.182.898€
	2014	1.253.327€	99.285€	2.191.721€	220.456€	2.524€	3.767.313€
	2015	1.391.056€	74.680€	1.485.732€	1.559.120€	6.520€	4.517.107€
	2016	3.440.837€	631.265€	2.598.091€	1.135.090€	28.780€	7.834.063€
<b>Schwäbisch Hall Summe</b>		<b>8.644.455€</b>	<b>877.670€</b>	<b>8.882.583€</b>	<b>3.488.146€</b>	<b>94.354€</b>	<b>21.987.208€</b>
Schwarzwald-Baar-Kreis	2012	333.789€		1.773.379€	91.320€	5.000€	2.203.488€
	2013	524.601€		1.223.601€			1.748.202€
	2014	583.869€		1.124.645€		10.160€	1.718.674€
	2015	162.790€		860.285€			1.023.075€
	2016	252.960€		801.415€	493.120€		1.547.495€
<b>Schwarzwald-Baar-Kreis Summe</b>		<b>1.858.009€</b>		<b>5.783.325€</b>	<b>584.440€</b>	<b>15.160€</b>	<b>8.240.934€</b>
Sigmaringen	2012	457.917€		1.197.062€	263.486€	187.640€	2.106.105€
	2013	401.569€		1.557.457€	379.698€	36.408€	2.375.132€
	2014	550.375€		2.733.410€	450.000€	7.920€	3.741.705€
	2015	862.776€	39.770€	1.281.390€	386.800€	30.678€	2.601.414€
	2016	784.651€		10.346.405€	431.360€	99.100€	11.661.516€
<b>Sigmaringen Summe</b>		<b>3.057.288€</b>	<b>39.770€</b>	<b>17.115.724€</b>	<b>1.911.344€</b>	<b>361.747€</b>	<b>22.485.873€</b>
Tübingen	2012	20.000€		168.734€	114.600€		303.334€
	2013	153.921€		59.135€		6.760€	219.816€
	2014	76.350€		181.400€	315.400€		573.150€
	2015	88.400€	6.097€	20.200€	105.520€	4.999€	225.216€
	2016	6.810€	178.028€	181.225€		5.040€	371.103€
<b>Tübingen Summe</b>		<b>345.481€</b>	<b>184.125€</b>	<b>610.694€</b>	<b>535.520€</b>	<b>16.799€</b>	<b>1.692.619€</b>
Tuttlingen	2012	159.743€		1.149.265€	500.000€	5.920€	1.814.928€
	2013	298.192€	10.920€	1.130.823€	411.301€	7.170€	1.858.406€
	2014	539.779€		910.730€	426.520€	2.175€	1.879.204€
	2015	542.013€		883.100€	462.160€	6.040€	1.893.313€
	2016	488.486€	119.460€	7.874.127€	379.720€	10.000€	8.871.792€
<b>Tuttlingen Summe</b>		<b>2.028.213€</b>	<b>130.380€</b>	<b>11.948.044€</b>	<b>2.179.701€</b>	<b>31.305€</b>	<b>16.317.643€</b>
Waldshut	2012	294.440€		1.063.213€		8.800€	1.366.453€
	2013	402.664€		1.379.445€	689.880€	61.943€	2.533.932€
	2014	391.270€		649.259€	44.390€		1.084.919€
	2015	172.340€	22.010€	304.700€	876.040€	46.800€	1.421.890€
	2016	412.770€	114.520€	431.950€	587.640€		1.546.880€
<b>Waldshut Summe</b>		<b>1.673.484€</b>	<b>136.530€</b>	<b>3.828.567€</b>	<b>2.197.950€</b>	<b>117.543€</b>	<b>7.954.075€</b>
Zollernalbkreis	2012	389.366€		1.207.931€			1.597.298€
	2013	412.400€		4.581.819€	300.120€	85.597€	5.379.936€
	2014	164.480€	222.285€	2.960.236€		2.824€	3.349.825€
	2015	76.054€	65.000€	1.370.511€	111.150€		1.622.714€
	2016	182.250€	200.000€	1.790.320€	617.320€		2.789.890€
<b>Zollernalbkreis Summe</b>		<b>1.224.550€</b>	<b>487.285€</b>	<b>11.910.817€</b>	<b>1.028.590€</b>	<b>88.421€</b>	<b>14.739.663€</b>
<b>Summe</b>		<b>72.063.187€</b>	<b>5.492.649€</b>	<b>186.484.993€</b>	<b>48.076.510€</b>	<b>2.220.019€</b>	<b>314.337.358€</b>